

# Deutsches Gebrauchsmuster

Bekanntmachungstag: 30. 5. 1974

E04f 13-12

7402354

37d 13-12

AT 24.01.74

Bez: Sicherungsvorrichtung von Paneelen.

Anm: VAW-Leichtmetall GmbH, 5300 Bonn;

① 1  
7

Zutreffendes ankreuzen; stark umrandete Felder freilassen! Die Spalten ① bis ④ dieses Antrags sind im Formblatt 0245 erläutert.

**Aktezeichen d. Gebrauchsmusteranmeldg**

Ort: Bonn  
Datum: 23.1.1974  
Fig. Zeichen: PA/Hr/Ge

Für den in den Anlagen beschriebenen Gegenstand wird die  
Eintragung in die Rolle für Gebrauchsmuster  
beantragt.

② ☐ Die Anmeldung ist eine Ausscheidung aus der Gebrauchsmusteranmeldung G \_\_\_\_\_  
Als Anmeldetag wird der \_\_\_\_\_  
für die Ausscheidung beansprucht.

Postfach:  
Straße, Haus-Nr.: Dellweg 1

④ ☐ Zustellungsbevollmächtigter (wie Anschriftenfeld 1)

2 Anmelder wie Anschriftenfeld 1

**S.O.**

2	Vertreter wie Anschriftenfeld 1
---	---------------------------------

B.O.

## Sicherungsvorrichtung von Paneelen

2	<b>Ausstellungspriorität</b>
---	------------------------------

③ Es wird beantragt, die Eintragung und Bekanntmachung auf die Dauer von            Monat(en) (max. 15 Monate ab Prioritätsdag) auszusetzen.

Bulpeförmig  
sind  
(Anzahl):

Nachge-  
wendert  
(Anzahl):

Die Gebühren werden entrichtet durch

 Gebührenmarken, die auf Blatt 1 unten dieses Vordruckes aufgeklebt sind.

1. Eine vorbereitete Empfangsbescheinigung
2. Eine Beschreibung
3. Ein Stück von... Schutzansprache(n)
4. Ein Satz Aktenzeichnungen mit 1 Bl.
5. ~~Zusätzliche Zeichnungen~~
6. ~~Ein Verzeichnis~~
7. ~~Ein Verzeichnis~~
8. ~~Ein Verzeichnis~~

1. 1
2. 1
3. 1
4. 1
5. 1
6. 1
7. 1
8. 1

☐ beigelegten Schenk.

☐ Übersetzung nach Erhalt der Empfangsbescheinigung.

00.2.74

PLT

VAW LEICHTMETALL GMBH

**Allgemeine Vollmacht**  
A 68 Nr. 180/76 AV

**Heftband von 2 cm freilassen!**

Nr. 6011 Nachdruck verboten  
J. F. Neumann Verlag KG, Köln

**G 0003.3**  
**A.71**

740235480.5.74

Sicherungsvorrichtung von Paneelen

Die Neuerung betrifft eine Sicherungsvorrichtung für Paneele, bestehend aus an der Befestigungsseite angebrachten winkligen hinterschnittenen Einstanzungen.

Bekannte Paneele weisen als Nachteil bei der Montage auf, daß die Fugen in der Breite nicht begrenzt sind. Das hat zur Folge, daß die Bleche mit sehr großen Abständen in der Fuge verlegt werden können und somit die Aufnahmekräfte gegenüber Wind erheblich reduziert sind, was unter Umständen zum Versagen der Fassaden führen kann, da die berechneten Spannweiten eine volle Überdeckung voraussetzen.

Die Neuerung sieht zur Sicherung der Paneele gegenüber Herausrutschen bei der Montage und gegenüber Sogkräften an der Befestigungsseite winklige Einstanzungen vor, mit denen die eingeschobene Seite in ihrer Lage, d.h. in ihrer Überdeckung, begrenzt wird. Die hervorspringenden Nasen der Einstanzungen schnappen federnd hinter die Kanten des eingeschobenen Paneels ein. Sie lassen einerseits eine begrenzte Verschiebung der Überdeckungszonen zu, ohne die Lastaufnahme negativ zu beeinflussen; außerdem läßt die Neuerung eine Erhöhung der Last bei Sogkräften um ca. 50 % zu, da ein Auseinanderrutschen durch die hervorspringenden Nasen nicht möglich ist.

Schließlich ermöglicht die Neuerung durch Vor- und Zurückbiegen der Ecken mit einfachen Werkzeugen bei der Montage eine vorübergehende Außerkraftsetzung der Sicherung zur Anpassung von Anschlußsidings an Fenster, Ecken usw.

Eine Ausführungsform der Neuerung ist in der beigelegten Zeichnung beispielsweise und schematisch wiedergegeben.

Figur 1 enthält eine perspektivische Darstellung des Befestigungsrandes des Sidings mit der Einstanzung

Figur 2 und 3 zeigen den Überdeckungsbereich der Wandpaneele in Schnitt mit größter und kleinster Spaltbreite.

In Figur 1 bedeuten 1 die Einstanzung, 2 den Befestigungslappen, 3 die Sichtfläche des Sidings. Die Einstanzung ist etwas hinter-schnitten 4.

In Figuren 2 und 3 ist das eingeschobene Siding mit 5 bezeichnet, dessen eingerastete Kante mit 6. 7 bedeutet die Spaltbreite.

Schutzanspruch

Sicherungs Vorrichtung für Paneele, bestehend aus an der Befestigungsseite angehaltenen winkligen Einstanzungen.

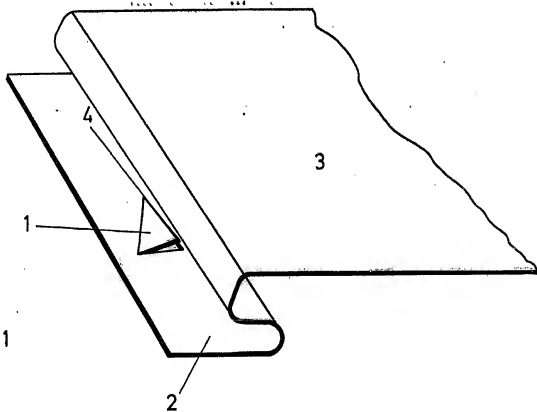


Fig. 1

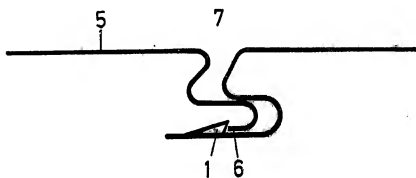


Fig. 2

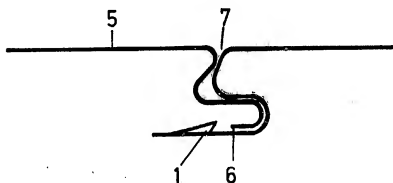


Fig. 3